



## Presseinformation

Bochum, 19. Oktober 2023

### Flottenmanagement

# Neue Studie von Aral Fleet Solutions: Fahrerfahrung macht Lust auf E-Mobilität

- *Die Befragung zeigt: Flottenmanager:innen bewerten Wandel zur E-Mobilität bei gewerblichen Pkw-Flotten positiv, Dienstwagenfahrer:innen haben unterschiedliche Meinungen*
- *Bei freier Wahl der Antriebsart lägen Verbrenner und elektrifizierte Fahrzeuge gleichauf*
- *Weniger Emissionen und ein besseres Unternehmensimage die wichtigsten Gründe für wachsenden E-Anteil*

Bochum, 19. Oktober 2023 – Alter und Fahrerfahrung bestimmen die Einstellung zur E-Mobilität. Das ist ein zentrales Ergebnis der von Aral Fleet Solutions vorgelegten Befragung von rund 370 Dienstwagenfahrer:innen und 160 Flottenmanager:innen zu den Trends in gewerblich genutzten Pkw- und Transporter-Flotten. Die Aussicht auf eine zunehmende Elektrifizierung der gewerblich genutzten Pkw-Flotte ruft unter den direkt Befragten ganz unterschiedliche Meinungen hervor. Dienstwagenfahrer:innen verbinden die Umstellung fast in gleichem Maße mit positiven wie negativen Assoziationen, während die Flottenmanager:innen weitaus positiver eingestellt sind. Sie fühlen sich für die Transformation vor allem „verantwortlich“. Wie die E-Mobilität bewertet wird, hängt im Wesentlichen von zwei Faktoren ab: Vom Alter der Befragten und von deren persönlicher Fahrerfahrung. Im Rahmen der Erhebung wurden außerdem die Präferenzen bei der Antriebswahl abgefragt. Das Ergebnis: Zwar gehen 43 Prozent der Flottenmanager:innen davon aus, dass der klassische Verbrenner auch in fünf Jahren noch auf dem Bestellzettel steht, eine Mehrheit von 57 Prozent erwartet jedoch, dass alternative Antriebe wie E-, Hybrid- oder mit Wasserstoff angetriebene Fahrzeuge in fünf Jahren bei den Neuzulassungen überwiegen werden.

„Benziner oder Diesel? Das war für Jahre oder sogar Jahrzehnte die zentrale Frage bei der Auswahl des nächsten Flottenfahrzeugs. Unsere neue Befragung zeigt, dass Flottenmanager:innen und Dienstwagenfahrer:innen jetzt wesentlich differenzierter mit der Frage des passenden Antriebssystems umgehen müssen und werden. Der Anspruch von Aral Fleet Solutions in diesem herausfordernden Umfeld ist ganz klar: Wir wollen unsere Kund:innen dabei unterstützen, die richtigen Entscheidungen im

### Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Kai Krischnak  
+49 234 4366 3689  
[kai.krischnak@bp.com](mailto:kai.krischnak@bp.com)

Hintergrundinformationen, Bild- und Tonmaterial stehen Ihnen zum Download unter [aral-presse.de](http://aral-presse.de) zur Verfügung.

Aral – ein Unternehmen  
der bp Gruppe





Kraftstoffmix zu treffen und so dauerhaft konkurrenz- und zukunftsfähig zu bleiben. Dafür liefert die neue Erhebung wertvolle Informationen“, sagt Michael Brell, Senior Sales Manager bei Aral Fleet Solutions.

### **Junge Dienstwagenfahrer:innen sind vor allem „begeistert“ oder sogar „stolz“**

57 Prozent der Dienstwagenfahrer:innen haben bereits selbst ein E-Fahrzeug gesteuert, unter den Flottenmanager:innen sind es sogar 71 Prozent, zeigte die Befragung. Wie Dienstwagenfahrer:innen die zunehmende Elektrifizierung bewerten und welche Gefühle damit verbunden sind, hängt auch vom Alter ab. Bei den unter 30-jährigen Dienstwagenfahrer:innen dominieren Gefühle wie Begeisterung und Stolz mit knapp 40 Prozent, gefolgt von Vorfreude und Verantwortung (Mehrfachnennungen waren möglich).. Bei den Fuhrparkmanager:innen dominiert das Gefühl der Verantwortung für eine erfolgreiche Umstellung ihrer Flotte auf E-Mobilität mit knapp 40 Prozent, je ein Viertel zeigt sich begeistert, aber auch beunruhigt. In der Befragung wurde außerdem erhoben, wie persönliche Fahreindrücke mit E-Modellen bewertet werden. Hier herrscht Einigkeit zwischen Flottenmanager:innen und Dienstwagenfahrer:innen: Jeweils rund zwei Drittel beschreiben ihre E-Fahreindrücke als „sehr gut“ oder „gut“. Jeweils deutlich weniger als jedem Zehnten haben die gesammelten Fahrerlebnisse „überhaupt nicht gefallen“.

### **Diesel- und Hybridfahrzeuge sind bei Dienstwagenfahrer:innen die Favoriten**

Sofern die Dienstwagenfahrer:innen selbst die Antriebsart des nächsten Fahrzeugs bestimmen könnten, ergibt sich ein geteiltes Bild: Jeweils rund die Hälfte tendiert zu einem (teil-)elektrifizierten Fahrzeug, die andere Hälfte würde auf einen Verbrenner setzen. Bei den klassischen Antrieben liegt der Diesel mit 27 Prozent vor dem Benziner mit 18 Prozent. Unter den elektrifizierten Alternativen findet der Hybridantrieb mit 27 Prozent mehr Zustimmung als das rein elektrische Fahrzeug mit 22 Prozent.

### **Vier Prozent der Pkw-Flotten vollständig elektrifiziert**

Professionell gemanagten Pkw- und Transporter-Flotten stehen bei der Antriebswahl offenbar deutliche Veränderungen bevor. Denn alternative Antriebe könnten innerhalb der nächsten fünf Jahre bei Anschaffungen mit einem Anteil von 57 Prozent ganz vorne liegen – davon zeigen sich die teilnehmenden Flottenmanager:innen überzeugt. Vier Prozent der Flottenmanager:innen geben an, dass sie heute die gesamte Flotte auf Elektroantrieb umgestellt haben. Die anderen Flottenmanager:innen gehen davon aus, dass innerhalb von fünf Jahren fast jedes zweite Flottenfahrzeug ein E-Auto oder Hybrid-Fahrzeug sein wird. Tritt dieses Szenario ein, würde sich der Anteil der vollelektrischen und Hybrid-Fahrzeuge im Vergleich zu 2023 verdoppeln. Damit könnten klassische Antriebe erstmals in weniger als der Hälfte aller gewerblich genutzten Pkw- und Transporter-Flotten vertreten sein, ihr Anteil sinkt nach Einschätzung der Flottenmanager:innen von heute 71 Prozent auf 43 Prozent innerhalb von fünf Jahren. Wasserstoff fristet im Antriebs-Mix für Pkw- und Transporter-Flotten dagegen unverändert ein Nischen-Dasein. Die befragten

**Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:**

2

Kai Krischnak  
+49 234 4366 3689  
[kai.krischnak@bp.com](mailto:kai.krischnak@bp.com)

Hintergrundinformationen, Bild- und Tonmaterial stehen Ihnen zum Download unter [aral-presse.de](http://aral-presse.de) zur Verfügung.

Aral – ein Unternehmen  
der bp Gruppe





Flottenmanager:innen erwarten innerhalb der nächsten fünf Jahre einen Anteil von 6 Prozent, die Dienstwagenfahrer:innen sehen den Wasserstoff-Anteil sogar nur bei 3 Prozent.

Aral unterstützt seine Kund:innen bei diesem Übergang, indem das Unternehmen integrierte Energielösungen in den Bereichen herkömmliche Kraftstoffe, Elektromobilität, Wasserstoff sowie andere kohlenstoffärmere Kraftstoffe wie Biokraftstoffe anbietet.

### **Moderne Flotte soll auch junge Fachkräfte ins Unternehmen holen**

Die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, daraus resultierend ein besseres Unternehmensimage und Wettbewerbsvorteile sowie eine größere Anziehungskraft für jüngere Fachkräfte: Das sind die wichtigsten Ziele, die Flottenmanager:innen als Gründe für die Überlegungen rund um alternative Energieformen nennen. Weniger Bedeutung messen die befragten Flottenmanager:innen beispielsweise geringeren Wartungskosten oder einem möglicherweise höherem Wiederverkaufswert der Fahrzeuge bei. Auch Vorgaben von Zulieferern oder Geschäftspartner:innen sind weniger wichtiger.

Um den Anforderungen nach höherer Reichweite und geringerer Ladezeit gerecht zu werden, braucht es neben dem passenden Angebot an Fahrzeugen auch Angebote für Ladeinfrastruktur sowie das passende Flottenmanagement. Aral Fleet Solutions bietet ganzheitliche Energie- und Mobilitätslösungen für Flotten jeder Art und Größe.

#### Zur Befragung:

Im Auftrag von Aral wurden im Juni 2023 rund 370 Dienstwagenfahrer:innen sowie rund 160 Flottenmanager:innen im Rahmen von Online-Interviews um ihre Meinung gebeten. Dabei ging es um ihre Präferenzen rund um die E-Mobilität und zu weiteren alternativen Antrieben in der gewerblichen Pkw- und Transporter-Flotte.

Alle Ergebnisse finden Sie in der Auswertung hier [www.aral.de/fleet/e-Pkw-Studie-2023](http://www.aral.de/fleet/e-Pkw-Studie-2023) zum Download.

### **Anmerkung für Redakteur:innen**

#### **Über Aral:**

Mit rund 2.400 Tankstellen ist Aral die Nr. 1 in Deutschland, dem wichtigsten europäischen Tankstellenmarkt. Der Qualitätsanbieter von Kraft- und Schmierstoffen hat seit 1898 seinen Sitz in Bochum und erfand 1924 den ersten Super-Kraftstoff der Welt, zusammengesetzt aus Aromaten und Aliphaten – daher auch der Firmenname „Aral“.

### **Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:**

Kai Krischnak  
+49 234 4366 3689  
[kai.krischnak@bp.com](mailto:kai.krischnak@bp.com)

Hintergrundinformationen, Bild- und Tonmaterial stehen Ihnen zum Download unter [aral-presse.de](http://aral-presse.de) zur Verfügung.

Aral – ein Unternehmen  
der bp Gruppe





Seit 2002 ist Aral die Tankstellenmarke der bp in Deutschland. Immer mehr Stationen werden mit REWE To Go-Shops ausgestattet und bieten Kundinnen und Kunden ein großes und hochwertiges Angebot an frischen Snacks und warmen Speisen. Außerdem gehört Aral mit der E-Mobilitätsmarke „Aral pulse“ zu den größten Anbietern von öffentlich zugänglichen ultraschnellen Ladestationen in Deutschland.

**Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:**

4

Kai Krischnak  
+49 234 4366 3689  
[kai.krischnak@bp.com](mailto:kai.krischnak@bp.com)

Hintergrundinformationen, Bild- und Tonmaterial stehen Ihnen zum Download unter [aral-presse.de](http://aral-presse.de) zur Verfügung.

Aral – ein Unternehmen  
der bp Gruppe

